

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

im Rahmen des stationären Aufenthaltes kann aufgrund einer Durchblutungsstörung des Herzens eine Therapie mit einem gefäßerweiternden Medikament aus der Gruppe der

Nitrate

begonnen werden. Zu dieser Arzneimittelgruppe gehören Wirkstoffe wie z. B. Isosorbidmononitrat, Glyceroltrinitrat, Isosorbiddinitrat, Pentaerythryltetranitrat, Molsidomin bzw. Medikamente mit dem Handelsnamen Ismo[®], Corangin[®], Nitrolingual[®], ISDN[®], Pentalong[®], Corvaton[®] etc. Diese Medikamente erweitern Blutgefäße (z.B. die Herzkranzgefäße) und verbessern dadurch die Durchblutung des Herzens und die Sauerstoffzufuhr. Nitrate werden zur Vorbeugung von Angina pectoris-Anfällen und zur Entlastung des Herzens eingesetzt. Diese Arzneimittel haben in großen Studien gezeigt, dass bei regelmäßiger Anwendung eine deutliche Verbesserung der Beschwerden erreicht werden kann. Durch Beachten der Gegenanzeigen und frühzeitiges Erkennen möglicher Nebenwirkungen können arzneimittelinduzierte Komplikationen verhindert werden.

In Ergänzung zum Beipackzettel des jeweiligen Präparates möchten wir Sie daher auf folgende **mögliche Nebenwirkungen** aufmerksam machen: Selten kann es, besonders zu Behandlungsbeginn, zum sogenannten „Nitratkopfschmerz“ kommen, der erfahrungsgemäß nach einigen Tagen bei weiterer Einnahme des Präparates wieder abklingt. Ebenfalls selten wird ein Blutdruckabfall mit Schwindel und Zunahme der Herzfrequenz beobachtet. Bei häufiger Einnahme kann es zu einer Wirkungsabschwächung kommen, so dass Nitrate im Allgemeinen zum Morgen und Mittag verordnet werden.

Folgende **Gegenanzeigen** sind zu beachten: Nitrate sollten unter bestimmten Voraussetzungen nicht zur Anwendung kommen. Dazu gehören Patientinnen die schwanger sind oder stillen, Patienten/innen die eine Verengung der Aortenklappe oder eine fortschreitende Verdickung der Muskulatur des linken Herzens (hypertroph-obstruktive Kardiomyopathie) aufweisen. Bei schon niedrigem Blutdruck (< 100 mmHg) oder gleichzeitiger Therapie mit Sildenafil (Viagra[®], Revatio[®]) oder ähnlichen potenzsteigernden Medikamenten sollten Nitrate nicht eingenommen werden.

Bei einer Abwägung der Vor- und Nachteile der Medikamente ergibt sich jedoch für Sie ein erheblicher Nutzen, so dass die Fachgesellschaften in Ihrer Situation dringend die Einnahme dieser Medikamente empfehlen. Wir hoffen mit dieser Information zu einer verbesserten Sicherheit Ihrer Behandlung einen Beitrag geleistet zu haben.